TUBE

AUSGABE #08

DAS MAGAZIN FÜR FLUIDTECHNIK HABERKORN



04 **COVER-STORY**
Services in der Fluidtechnik – von der Schlauchleitung bis zum Aggregat

12 **PARTNER IM FOKUS**
Semperit – über 200 Jahre Erfahrung und neue Lösungen für die Praxis

26 **NEUE SERIE**
Wasserschläuche im industriellen Einsatz

EDITORIAL



Liebe Leserin, lieber Leser,

von Experten für Experten – das ist unser Anspruch, und mit den Themen im neuesten TUBE haben wir wieder einen bunten Strauß an unterschiedlichsten Beiträgen für Sie zusammengestellt.

Ein gutes Produkt ist in der Fluidtechnik oft nur der Anfang. Entscheidend ist, dass Schläuche richtig ausgewählt und konfektioniert, Leitungen geprüft, Komponenten aufeinander abgestimmt und Systeme passend zur jeweiligen Anwendung ausgelegt werden. Genau diesen Leistungen widmen wir in dieser Ausgabe von TUBE besondere Aufmerksamkeit.

Unsere Cover-Story gibt erstmals einen umfassenden Überblick über die Services der Haberkorn Gruppe in der Fluidtechnik. Das Spektrum reicht vom Schlauchzuschnitt und von der Montage über Druck- und Dichtheitsprüfungen bis zu Hydraulikbaugruppen, CAD-Systemlösungen und dem Aggregatebau. Gleichzeitig ist der Beitrag der Auftakt zu einer neuen Serie: In den kommenden Ausgaben werden wir einzelne Servicebereiche noch genauer vorstellen und zeigen, was dahintersteckt und welchen konkreten Nutzen Sie in der Praxis daraus für sich ziehen können.

Einen weiteren Schwerpunkt setzen wir mit unserem langjährigen österreichischen Partner Semperit. Das Unternehmen blickt auf mehr als 200 Jahre Erfahrung zurück und entwickelt sein Portfolio an Hydraulik- und Industrieschläuchen laufend weiter. Viele Jahre dieses erfolgreichen Weges sind wir gemeinsam gegangen. Wir stellen Semperit näher vor und zeigen anhand aktueller Produktinnovationen, wie neue Anforderungen aus der Praxis in konkrete Lösungen übersetzt werden.

Beim Technikforum in Mainz-Kastel standen ebenfalls aktuelle Anforderungen an die Prozessindustrie im Mittelpunkt – von PFAS und Anlagensicherheit bis zum sicheren Betrieb von Schlauchleitungen.

Mit einer neuen Beitragsserie widmen wir uns außerdem Wasserschläuchen im industriellen Einsatz. Den Anfang machen flexible Flachschläuche für die temporäre Wasserförderung.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre mit dieser Ausgabe von TUBE – und viele Anregungen für Ihre tägliche Praxis.

GEORG KIRSCHNER
Sortimentsmanagement Haberkorn Gruppe
Schläuche, Armaturen und Pneumatik

INHALT





COVER-STORY VON DER SCHLAUCHLEITUNG BIS ZUM AGGREGAT SERVICES IN DER FLUIDTECHNIK **04**

PARTNER IM FOKUS SEMPERIT HÄLT DIE WELT SEIT MEHR ALS 200 JAHREN IN BEWEGUNG **12**

AKTUELLES TECHNIKFORUM 2026: AKTUELLE ENTWICKLUNGEN FÜR DIE PROZESSINDUSTRIE **18**

CASE STUDY ERGONOMIE UND SICHERHEIT IN DER FAHRRADWERKSTATT **20**

AKTUELLES HABERKORN ERNEUT ALS „PARTNER OF CHOICE“ AUSGEZEICHNET **21**

PARTNER IM FOKUS FITT MACHT VERANTWORTUNG MESSBAR **22**

CASE STUDY VERPACKUNG NEU GEDACHT **24**

PRODUKT IM FOKUS WASSERSCHLÄUCHE IM INDUSTRIELLEN EINSATZ **26**

ANSPRECHPERSONEN **30**



IMPRESSUM

Ausgabe #08, Oktober 2026 **Herausgeber/Medieninhaber** Haberkorn Gruppe, Hohe Brücke, 6961 Wolfurt, Österreich **Für den Inhalt verantwortlich** Georg Kirschner. Alle Rechte vorbehalten. **Redaktionsleitung** Sabrina Dünser **Redaktionsteam & Text** Anke Blumauer, Sabrina Dünser, Andrea Weinzetel **Gestaltung** Sibylle Oberndorfer **Titelbild** Stefanie Clark **Bilder** Adobe Stock, Continental, Elaflex, FITT, Masterflex, Norgren, Semperit, Thöni, Adolf Bereuter, Jens Brueggemann, Markus Schneeberger, Ruediger J. Vogel, studio22.at – Marcel Hagen, Stefano Vietri, Till Hueckels; Kerstin Bloch, Stefanie Clark und weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Haberkorn Gruppe **Medieninhaber und Herausgeber** Haberkorn GmbH, 6961 Wolfurt **Hersteller** Samson Druck GmbH **Herstellungsort** St. Margarethen im Lungau (A) | Für Satz- und Druckfehler sowie Irrtümer übernehmen wir keine Haftung.

COVER-
STORY



Von der Schlauchleitung bis zum Aggregat – Services in der Fluidtechnik

Ein Schlauch muss passen. Ein System muss funktionieren. Und wenn eine Anlage steht, zählt oft jede Stunde. Deshalb endet die Leistung von Haberkorn nicht bei der Lieferung der richtigen Komponenten. Von der Auslegung über Fertigung und Prüfung bis hin zu kompletten Systemlösungen unterstützen geprüfte Fachberaterinnen und Fachberater unsere Kunden mit einem breiten Angebot an Services.

Das richtige Produkt zur richtigen Zeit am richtigen Ort – in der Industrie ist das eine wesentliche Grundlage. In der Fluidtechnik reicht das allein aber oft nicht aus. Schläuche müssen ausgewählt, zugeschnitten, montiert oder geprüft, Hydraulikleitungen dimensioniert, Komponenten aufeinander abgestimmt oder ganze Systeme für eine konkrete Anwendung entwickelt werden. Genau dort setzen die Services von Haberkorn an.

Dabei kann die Unterstützung ganz unterschiedlich aussehen: Manchmal braucht es einen zugeschnittenen, einbaufertig montierten Industrieschlauch, manchmal eine einzelne Hydraulikschlauchleitung nach Maß. In anderen Fällen übernimmt Haberkorn die Zusammenstellung kompletter Baugruppen oder unterstützt bereits in der Konstruktion. Auch Prüfungen und Dokumentationen, Schlauchkennzeichnungen, gebogene Rohrleitungen, Hydraulikaggregate, Pneumatik-Baugruppen und technische Berechnungen gehören zum Leistungsspektrum.

Der Vorteil für den Kunden liegt vor allem darin, Arbeitsschritte auslagern und Schnittstellen reduzieren zu können. Fachwissen, Produktauswahl und Fertigung greifen ineinander – und die gelieferten Komponenten oder Baugruppen können direkt weiterverarbeitet oder eingebaut werden.





GERHARD PLASSER
Sortimentsmanager Hydraulikschläuche und Hydraulikverschraubungen, Haberkorn GmbH

»Unsere Stärke ist, dass der Kunde im Bereich Hydraulik alles aus einer Hand bekommt.«

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Nähe. Die Leistungen konzentrieren sich nicht auf einen einzelnen Standort. An zahlreichen Standorten innerhalb der Haberkorn Gruppe stehen Know-how, Werkstätten sowie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung. So können Kunden auf kurze Wege und Unterstützung in ihrer Region zählen.

Mit diesem Beitrag startet TUBE eine neue Serie rund um die Services der Haberkorn Gruppe. Denn neben Sortiment und Beratung sind es gerade diese zusätzlichen Leistungen, mit denen Haberkorn seine Kunden im Arbeitsalltag unterstützt. Zum Auftakt geben wir einen Überblick über die vielfältigen Services in der Fluidtechnik; in den kommenden Ausgaben werden einzelne Servicekategorien genauer vorgestellt.
Fortsetzung nächste Seite



Unsere Services in der Fluidtechnik

Top-Beratung durch geprüfte Fachberaterinnen und Fachberater
Die richtige Schlauchleitung beginnt mit der richtigen Auswahl. Fördermedium, Temperatur, Druck oder Vakuum, Umgebungsbedingungen und Einbausituation stellen je nach Anwendung ganz unterschiedliche Anforderungen an Schlauch und Armatur. Geprüfte Fachberaterinnen und Fachberater unterstützen bei der Auswahl geeigneter Komponenten und bringen ihr Produkt- und Anwendungswissen in die konkrete Aufgabenstellung ein. Erfahrung aus unterschiedlichen Projekten fließt dabei direkt in die Beratung ein.





Schlauchzuschnitt
Nicht immer wird ein Schlauch in der Standard-Rollenlänge benötigt. Haberkorn schneidet Schläuche nach den jeweiligen Vorgaben zu und berücksichtigt auch geforderte Toleranzen sowie Armatur und Einbindung. So erhält der Kunde den Schlauch bereits passend für die weitere Verarbeitung oder Montage.

Assembling und Montage von Schlauchleitungen
Aus Schlauch und Armatur wird erst durch die passende Einbindung eine einsatzbereite Schlauchleitung. Haberkorn übernimmt die fachgerechte Montage in eigenen Fachwerkstätten mit auf die jeweilige Anwendung abgestimmten Armaturen und Einbindungsarten – beispielsweise mit Presshülsen, Halbschalen, Fixierbändern, Schellen oder anderen geeigneten Verfahren. Je nach Einsatz können die Leitungen zusätzlich mit geeigneten Schutzsystemen versehen werden.





Individuell bestückte Schlauchaufroller
Auch Schlauchaufroller werden nach Kundenwunsch von Haberkorn konfektioniert. Je nach Anwendung lassen sie sich mit dem passenden Schlauch, mit Armaturen und Zubehör ausstatten. Unterschiedliche Ausführungen und Montagemöglichkeiten ergeben eine Lösung, die auf Einsatzort und Handhabung abgestimmt ist. Gerade bei mobilen Anwendungen kommt es darauf an, dass Hydraulikleitungen geschützt, sauber geführt und bei Bedarf rasch verfügbar sind.



Druck- und Dichtheitsprüfung bei Schläuchen
Schlauchleitungen sind im Einsatz unterschiedlichsten Belastungen ausgesetzt. Haberkorn übernimmt Druck- und Dichtheitsprüfungen für verschiedenste Schlauchleitungsarten und kontrolliert dabei unter anderem Druckfähigkeit, Dichtheit, Zustand der Leitung, Anschlüsse, Dichtungen und Einbindungen. Je nach Standort und Anforderung können Prüfungen nicht nur in den eigenen Haberkorn Prüfzentren, sondern auch mobil mit einem Prüffahrzeug direkt beim Kunden durchgeführt werden. Ergänzend ermöglicht die Endoskopie von Schlauchleitungen einen Blick in das Innere und hilft dabei, den Zustand des Schlauchs zu beurteilen.



Prüfung der elektrischen Leitfähigkeit bei Schlauchleitungen
Beim Fördern bestimmter Medien kann elektrostatische Aufladung zum Sicherheitsrisiko werden – insbesondere bei leicht entzündlichen Medien oder in explosionsgefährdeten Bereichen. Speziell ausgebildete Fachkräfte prüfen deshalb neben Druck und Dichtheit auch den elektrischen Widerstand von Schlauchleitungen und stellen damit die erforderliche Leitfähigkeit sicher.

Prüfzeugnisse für Hydraulikschlauchgarnituren
Wo Hydraulikleitungen hohen Belastungen ausgesetzt sind, spielt die dokumentierte Qualität eine wichtige Rolle. Auf Wunsch werden Hydraulikschlauchgarnituren einzeln geprüft und mit einem entsprechenden Prüfzeugnis ausgeliefert. Damit erhalten Kunden neben der fertigen Leitung auch einen nachvollziehbaren Nachweis über die Prüfung.



Abnahmeprüfzeugnisse und Dokumentation von Prüfergebnissen bei Schläuchen
Prüfen ist das eine, die nachvollziehbare Dokumentation das andere. Wo Hydraulik- oder Industrieschlauchleitungen hohen oder kritischen Belastungen ausgesetzt sind, spielt die dokumentierte Qualität eine wichtige Rolle. Auf Wunsch werden diese Schlauchgarnituren einzeln geprüft und mit einem entsprechenden Prüfzeugnis ausgeliefert. Damit erhalten Kunden neben der fertigen Leitung auch einen nachvollziehbaren Nachweis über die Prüfung. Auch Wiederholungsprüfungen an überprüfungspflichtigen Schlauchleitungen werden von uns entsprechend dokumentiert.



Fortsetzung nächste Seite



Schlauchkennzeichnung
Eine eindeutige Kennzeichnung erleichtert sowohl die Identifizierung einer Schlauchleitung als auch die Einhaltung wiederkehrender Prüftermine. Haberkorn kennzeichnet Schlauchleitungen beispielsweise mit Prüfplaketten, auf denen der nächste empfohlene Prüftermin ersichtlich ist. Im Rahmen der jeweiligen Vorgaben sind auch kundenspezifische Kennzeichnungen mit zusätzlichen Informationen möglich.

Auslegung Dimensionierung von Schläuchen
Welcher Schlauchdurchmesser ist der richtige? Welche Armatur passt? Welche Biegeradien und Anschlüsse sind zu berücksichtigen? Die Haberkorn Fluidtechnik-Spezialistinnen und -Spezialisten unterstützen bereits bei der Konstruktion und Dimensionierung von Schläuchen, Armaturen und Verschraubungen; Ausgangspunkt können beispielsweise 3D-CAD-Daten sein. Bei Bedarf erfolgt die Auslegung auch direkt am realen Objekt vor Ort.





Gebogene Hydraulikrohrleitungen nach Plan
Nicht jede Verbindung lässt sich mit einer Schlauchleitung lösen. Haberkorn fertigt deshalb auch gebogene Hydraulikrohrleitungen nach Zeichnung oder Muster. Auf Wunsch wird zunächst ein Erstmuster erstellt. Neben den Rohrleitungen können auch die zugehörigen Schläuche, Armaturen und Verschraubungen aus einer Hand bezogen werden.

Baugruppen Hydraulikschläuche und Hydraulikverschraubungen
Viele einzelne Positionen bestellen, kommissionieren und für die Montage bereitstellen – gerade in der Serienfertigung entsteht dadurch Aufwand. Haberkorn stellt Hydraulikbaugruppen individuell nach Stücklisten und Vorgaben zusammen. Die komplette Baugruppe erhält eine eigene Teilenummer und kann damit einfach nachbestellt werden. Auch Etikettierung und Verpackung werden auf den jeweiligen Prozess abgestimmt.



Vormontierte Hydraulik-Baugruppen
Wo mehrere Hydraulikkomponenten zusammengehören, können diese bereits vormontiert geliefert werden. Das reduziert Arbeitsschritte beim Kunden, vereinfacht die Beschaffung und sorgt dafür, dass die benötigten Komponenten als abgestimmte Einheit zur Verfügung stehen.





Schulungen und Seminare
Das Wissen rund um Fluidkomponenten endet nicht bei der Auswahl des richtigen Produkts, Haberkorn gibt seine Erfahrung auch in Schulungen und Seminaren weiter. Dabei geht es beispielsweise um technische Grundlagen, die richtige Auswahl und den sicheren Betrieb von Chemie- oder Pneumatikkomponenten. Neben bestehenden Schulungsformaten sind auch individuelle, kundenspezifische Schulungen möglich.

Hydraulikpartner im DACH-Raum
Bei einem Ausfall zählt vor allem eines: schnelle Unterstützung. Im gesamten DACH-Raum ergänzt deshalb ein Netz geschulter Hydraulikpartner die Haberkorn Standorte. Die Partner verfügen über die entsprechende Ausrüstung, werden regelmäßig geschult und können bei Fragen oder kurzfristigem Ersatzbedarf rasch unterstützen.





Hydraulik-CAD-Systemlösungen
Bei komplexeren Aufgabenstellungen werden Systemlösungen bereits vor der Umsetzung konstruktiv ausgearbeitet. Haberkorn entwickelt dafür Hydrauliklösungen als 3D-Modelle. So können Komponenten, Einbausituation und Systemaufbau frühzeitig aufeinander abgestimmt und in die weitere Konstruktion integriert werden.
Fortsetzung nächste Seite

Hydraulikzylinder-Berechnung
Auch bei der Auslegung von Hydraulikzylindern unterstützt Haberkorn mit technischen Berechnungen. Je nach Anwendung werden die erforderlichen Dimensionen bestimmt; auch die Knickberechnung kann dabei berücksichtigt werden. So lässt sich die Auslegung auf die tatsächlichen Belastungen und Einsatzbedingungen abstimmen.





Hydraulik-Aggregatebau
Vom einzelnen Bauteil zum kompletten Hydraulikaggregat: Haberkorn projektiert und fertigt kundenspezifische Lösungen. Das Leistungsspektrum reicht von Sonderteilen und individuellen Ausführungen über die Montage bis zu Testlauf und Dokumentation des Probebetriebs. Die Aggregate werden vor der Auslieferung getestet und kalibriert.

Kundenspezifische Lackierung
Auch die Lackierung kann Teil einer kundenspezifischen Lösung sein. Hydraulikkomponenten lassen sich nach den jeweiligen Vorgaben ausführen – beispielsweise passend zur Maschine oder Anlage beziehungsweise zu den internen Standards eines Unternehmens.



Mehr abgeben, weniger Schnittstellen

Was all diese Services verbindet, ist nicht eine bestimmte Maschine oder ein einzelnes Produkt. Es ist die Möglichkeit, Aufgaben an Spezialistinnen und Spezialisten abzugeben, die sich täglich mit Schläuchen, Armaturen, Hydraulik- und Pneumatikkomponenten sowie kompletten Fluidtechniklösungen beschäftigen. Für den einen Kunden bedeutet das einen zugeschnittenen und montierten Industrieschlauch, für den anderen eine geprüfte Schlauchleitung, eine vorkommissionierte Hydraulikbaugruppe oder Unterstützung bei der Konstruktion. Und oftmals entsteht daraus ein komplettes Hydrauliksystem.

Damit ergänzt Haberkorn sein breites Sortiment in der Fluidtechnik um einen wesentlichen Baustein: das Wissen darüber, wie Produkte ausgewählt, kombiniert, gefertigt, geprüft und in der jeweiligen Anwendung eingesetzt werden. Aus einzelnen Komponenten wird so eine Lösung, die in der Praxis funktioniert.

Welche Möglichkeiten hinter den einzelnen Services stecken, zeigt TUBE künftig noch genauer: In den kommenden Ausgaben nimmt die neue Serie ausgewählte Servicekategorien unter die Lupe – mit konkreten Anwendungen, Einblicken in die Praxis und den Fachleuten, die dahinterstehen.

DIE 15 STANDORTE DER HABERKORN GRUPPE MIT FLUIDCENTERN

DACH-REGION

ÖSTERREICH
1 Wolfurt
2 Enns

DEUTSCHLAND
3 Feldkirchen
4 Mainz-Kastel
5 Recklinghausen
6 Karlsruhe

CEE-LÄNDER

KROATIEN
7 Sveta Nedelja

SERBIEN
8 Veternik

TSCHECHIEN
9 Mokre Lazce
10 Budweis
11 Liberec

POLEN
12 Skrzyszów

SLOWENIEN
13 Ptuj
14 Murska Sobota

UNGARN
15 Budapest





Semperit hält die Welt seit mehr als 200 Jahren in Bewegung

Elastomerlösungen von Semperit bewegen, dichten ab und schützen das, worauf sich die Welt verlässt – leise, zuverlässig und überall. Seit 1824 hat sich das Unternehmen als verlässlicher Partner zahlreicher Industrien etabliert.

Semperit zählt international zu den führenden Unternehmen in der Entwicklung und Herstellung von Produkten aus Elastomeren. Das vielseitige Portfolio umfasst unter anderem Hydraulik- und Industrieschläuche, Fördergurte, Handläufe für Rolltreppen, Produkte für Mountain Applications sowie Präzisionsteile aus Flüssigsilikon. Die Zentrale des österreichischen Traditionsunternehmens befindet sich in Wien, das Stammwerk in Wimpassing, Niederösterreich.

Weltweit stammt jeder dritte Rolltreppenhandlauf von Semperit.

Zwei spezialisierte Divisionen

Produktion und Vertrieb erfolgen in zwei Divisionen: Semperit Industrial Applications konzentriert sich auf die effiziente Serienfertigung von Produkten für industrielle Anwendungen. Die innovations- und technologiegetriebene Division Semperit Engineered Applications entwickelt und produziert kundenspezifische technische Lösungen für spezialisierte Märkte.

Forschung, Entwicklung und globale Trends

Hohe Kompetenz im Bereich Gummimischungen sowie Innovationskraft bilden die gemeinsame Basis der beiden Divisionen. Semperit entwickelt Elastomeranwendungen kontinuierlich weiter und greift dabei zentrale Anforderungen aus Industrie und Infrastruktur auf.

Megatrends wie Urbanisierung, demografische Entwicklung, Mobilität, Klimawandel und Elektrifizierung erfordern neue Lösungen. Semperit versteht diese Entwicklungen als Treiber für technische Innovationen und arbeitet gemeinsam mit Industriepartnern an Anwendungen, die Systeme widerstandsfähiger, sicherer und leistungsfähiger machen.

Innovationen, die bewegen
Die Produkte von Semperit erfüllen wichtige Aufgaben in der Industrie, in Gebäuden, in medizinischen Anwendungen und in zahlreichen technischen Systemen. Drei Beispiele zeigen die Bandbreite: Weltweit stammt jeder dritte Rolltreppenhandlauf von Semperit. Der Flying Belt von Semperit transportiert in Brasilien bis zu 1.500 Tonnen Kalkstein pro Stunde in bis zu 36 Metern Höhe. Auch die Dichtungen für die mehr als 1.000 gebogenen Glasscheiben der Elbphilharmonie stammen aus der Produktion von Semperit.

INFOS ZUM UNTERNEHMEN SEMPERIT

- **1824** Gründung
- **1890** Notierung an der Wiener Börse
- **16** Produktionsstandorte weltweit
- **662 Mio. Euro** Umsatz 2025
- **4.000** Mitarbeitende

Meter für Meter erfolgreich

Die Business Unit Hoses von Semperit zählt zu den weltweit größten und führenden Herstellern von Hydraulik- und Industrieschläuchen und setzt auf eine klare „Hose-Only"-Strategie. Mit mehr als 200 Jahren Erfahrung in der Polymerindustrie verfügt Semperit über umfangreiches Produkt- und Anwendungswissen, um unterschiedliche Anforderungen in der Praxis zuverlässig abzudecken.

Im Rahmen der „Hose-Only"-Strategie fokussiert sich Semperit auf die Entwicklung und Produktion hochwertiger Schläuche. Für zusätzliche Dienstleistungen wie Anschnitte, Leitungsbau und Montage setzt das Unternehmen auf ein starkes Netzwerk aus technischen Händlern und Partnern wie Haberkorn. Dadurch erhalten Kunden sowohl hohe Produktqualität als auch umfassende Services – etwa fertig konfektionierte Schlauchleitungen oder Schlauchzuschnitte aus einer Hand.
Das breite Produktportfolio umfasst hochwertige, anwendungsorientierte Hydraulikschläuche, die in Branchen wie Bau, Landwirtschaft und Bergbau zur zuverlässigen Energieübertragung in Hydrauliksystemen eingesetzt werden. Ergänzt wird das Angebot durch leistungsfähige Industrieschläuche, die den sicheren Transport verschiedenster Medien ermöglichen und vor allem in der Bau- und Transportindustrie sowie im Maschinenbau Anwendung finden.

Gefertigt werden die Produkte nach global einheitlichen Qualitätsstandards an internationalen Standorten in Österreich, Tschechien, China und Thailand. So verbindet Semperit globales Know-how mit konsequenter Qualitätsorientierung und bietet Kunden weltweit leistungsstarke und verlässliche Schlauchlösungen für unterschiedliche Anwendungen.
Fortsetzung nächste Seite


Manfred Stanek, CEO von Semperit



Produktinnovationen von Semperit

Innovation zeigt sich bei Semperit vor allem dort, wo konkrete Anforderungen aus der Praxis in neue Produktlösungen übersetzt werden. Im Mittelpunkt stehen dabei Werkstoffe, Kon-struktionen und Anwendungen, die die Handhabung vereinfachen, Prozesse effizienter machen und die Zuverlässigkeit im Betrieb erhöhen. Der enge Austausch mit Kunden sowie die Zusammenarbeit mit Forschung und Entwicklung liefern dafür wichtige Impulse. Drei aktuelle Beispiele aus dem Schlauchportfolio zeigen, wie dieser Ansatz in der Praxis umgesetzt wird.

Hydraulikschlauch Flexline X-Compact: hohe Flexibilität, geringer Montageaufwand

Mit dem Flexline-X-Compact-Schlauch bietet Semperit eine Lösung für hydraulische Anwendungen, bei denen Flexibilität, Effizienz und Langlebigkeit entscheidend sind. Entwickelt für anspruchsvolle Einsatzbedingungen und enge Einbauräume erleichtert der Schlauch Installationsprozesse und unterstützt eine zuverlässige Performance im Betrieb.

Dank seiner geringen Biegekraft und hohen Flexibilität lässt sich der Schlauch einfach verlegen und passt sich gut an komplexe Einbausituationen an. Auch in beengten Verhältnissen ermöglicht der Flexline X-Compact eine stabile und verlässliche Anwendung.

Mit dem Flexline X-Compact bietet Semperit eine leistungsfähige Lösung, die Flexibilität, einfache Handhabung und Betriebssicherheit miteinander verbindet – und damit Effizienzpotenziale in hydraulischen Anwendungen unterstützt.

Zentrale Vorteile auf einen Blick

- **Reduzierte Biegekraft:** Bis zu 40 % geringerer Kraftaufwand bedeutet leichtere Installation und höhere Beweglichkeit.
- **Kompaktes Design:** Ein um bis zu 50 % kleinerer Biegeradius im Vergleich zu SAE 100 R13/R15 macht den Schlauch geeignet für enge Einbauräume.
- **Gewichtsoptimierung:** Bis zu 40 % weniger Gewicht – das hat einfacheres Handling und effizientere Montage zur Folge.
- **Hohe Lebensdauer:** Eine optimierte Schlauchkonstruktion sorgt für erhöhte Beständigkeit, auch bei hohen Betriebstemperaturen.
- **Breites Anwendungsspektrum:** verfügbar in den Größen DN10 bis DN31
- **Individuelle Schutzoptionen:** Auswahl zwischen MSHA-, SemperRock- oder SemperShield-Deckschichten für zusätzlichen Schutz

SemperPUSH: schnell verbunden, zuverlässig im Einsatz

Mit dem SemperPUSH-Mehrzweckschlauch erweitert Semperit das Produktportfolio um eine Lösung für effiziente und zeitsparende Installationen in industriellen Anwendungen. Die Push-On-Technologie ermöglicht eine einfache Montage – ohne Schellen oder Spezialwerkzeuge – und kann dadurch Installationsaufwand und Stillstandzeiten reduzieren.

Der Schlauch wurde für schnelle, sichere Steckverbindungen entwickelt und ist auf eine dauerhaft dichte Performance ausgelegt. Er eignet sich für den Einsatz mit Luft, Wasser und verschiedenen industriellen Medien und erfüllt damit Anforderungen anspruchsvoller Betriebsumgebungen.

Effizienz und Flexibilität im Fokus

Durch sein flexibles Design, die robuste Schlauchdecke und die verstärkte Konstruktion unterstützt SemperPUSH hohe Betriebssicherheit und einfaches Handling – auch bei beengten Platzverhältnissen oder häufigen Schlauchwechseln.

Die Verfügbarkeit in mehreren Größen sowie eine Farbcodierung in Rot, Blau und Schwarz erleichtern die Integration in unterschiedliche Systeme und sorgen für zusätzliche Prozesssicherheit. Weitere Farbvarianten sind optional als Streifenkennzeichnung realisierbar.

Mit SemperPUSH bietet Semperit eine praxistaugliche Lösung, die Montageprozesse beschleunigt, Betriebssicherheit unterstützt und den Arbeitsalltag in industriellen Anwendungen erleichtert.

Zentrale Vorteile auf einen Blick

- **Werkzeuglose Montage:** schnelle Installation ohne Schellen oder Spezialwerkzeuge
- **Reduzierte Stillstandzeiten:** effiziente Push-On-Verbindungen für eine zügige Inbetriebnahme
- **Hohe Zuverlässigkeit:** dauerhaft dichte und sichere Verbindungen
- **Vielseitige Anwendung:** geeignet für Luft, Wasser und industrielle Medien
- **Flexibles Handling:** einfache Verlegung auch in engen Einbausituationen
- **Individuelle Varianten:** verschiedene Größen und Farbcodierungen für eine einfache Zuordnung im System



SIGMA® natural: für abrasive Medien und anspruchsvolle Anwendungen

Mit SIGMA® natural erweitert Semperit das bewährte SIGMA®-Schlauchportfolio um eine Variante mit hochwertiger Naturkautschukmischung. Entwickelt für anspruchsvolle industrielle Anwendungen, verbindet SIGMA® natural die etablierte SIGMA®-Performance mit hoher Beständigkeit beim Transport grobkörniger, abrasiver Materialien.

Mit SIGMA® natural bietet Semperit eine robuste Schlauchlösung für den effizienten Materialtransport unter anspruchsvollen Bedingungen. Die Kombination aus Schlauch, Kupplung und Dichtung erleichtert die Systemauslegung und unterstützt eine langlebige Anwendung im industriellen Umfeld.

Zentrale Vorteile auf einen Blick

- **Hochwertige Naturkautschukmischung:** für hohe Haltbarkeit und Elastizität
- **Reduzierter Wartungsaufwand:** weniger Stillstandzeiten im Vergleich zu Stahlrohren möglich
- **Niedrigere Gesamtbetriebskosten:** je nach Anwendung als wirtschaftliche Alternative zu Stahlrohren
- **Vereinfachte Montage:** innovatives Kupplungssystem für effiziente Installation
- **All-in-One-Systemlösung:** Schlauch, Kupplung und Dichtung aus einem System



Fortsetzung nächste Seite

IM INTERVIEW



PETER KRAPFENBAUER
Head of Commercial
Semperit Industrial Applications –
Long Length Hoses



GEORG KIRSCHNER
Sortimentsmanagement
Haberkorn Gruppe Schläuche,
Armaturen und Pneumatik

Semperit verfolgt mit Semperflex Industrial eine klare „Hose-Only"-Strategie. Was steckt hinter diesem Ansatz – und welchen Vorteil bringt er Kunden in der Praxis?

Peter Krapfenbauer: Mit unserer „Hose-Only"-Strategie konzentrieren wir uns konsequent auf das, was wir am besten können: die Entwicklung und Produktion hochwertiger Industrie- und Hydraulikschläuche. Als Kautschukexperte investieren wir unsere Ressourcen gezielt in Werkstoffkompetenz, Produktentwicklung, Fertigungsprozesse, Qualität und Innovation.
Die weiteren Schritte entlang der Wertschöpfungskette, wie Lagerhaltung, Konfektionierung, Leitungsbau oder die Betreuung vor Ort, übernehmen spezialisierte Partner wie Haberkorn. Dadurch entsteht eine klare Kompetenzverteilung innerhalb der Lieferkette. Für unsere Kunden bietet dieses Modell einen entscheidenden Vorteil: Sie profitieren sowohl von der Schlauchkompetenz eines führenden Herstellers als auch vom lokalen Service und der Anwendungsnähe starker Vertriebspartner. So entstehen effiziente Prozesse, hohe Verfügbarkeit und maßgeschneiderte Lösungen für die jeweilige Anwendung vor Ort.

Haberkorn arbeitet seit vielen Jahren mit Semperit zusammen. Was macht Semperit für Sie zu einem wichtigen Partner?

Georg Kirschner: Semperit ist für uns ein verlässlicher und innovativer Partner. Besonders schätzen wir die hohe Produktqualität, die kontinuierliche Weiterentwicklung des Sortiments und die technische Unterstützung bei anspruchsvollen Anwendungen. Die Innovationskraft zeigt sich beispielsweise an neuen Produktentwicklungen, mit denen aktuelle Marktanforderungen gezielt adressiert werden. Darüber hinaus profitieren wir von einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit auf Augenhöhe und der hohen Verlässlichkeit in Beratung und Support.

Welche Rolle spielt Haberkorn innerhalb dieses Modells, insbesondere bei Konfektionierung, Leitungsbau und anwendungsspezifischem Service?

Peter Krapfenbauer: Haberkorn ist ein zentraler Bestandteil dieses Modells. Als direkte Schnittstelle zum Endkunden ergänzt das Unternehmen die Produktkompetenz von Semperit durch umfassende Service- und Anwendungsexpertise. Neben der Lagerhaltung übernimmt Haberkorn Aufgaben wie Konfektionierung, Leitungsbau sowie anwendungsspezifische Beratungs- und Serviceleistungen. Durch die enge Kundennähe kennt Haberkorn die jeweiligen Anforderungen genau und kann die optimale Lösung für den konkreten Einsatzfall bereitstellen. Die enge Zusammenarbeit zwischen Semperit und Haberkorn verbindet hochwertige Produkte mit praxisorientiertem Service. Kunden erhalten nicht nur einen leistungsfähigen Schlauch, sondern eine auf ihre Anforderungen abgestimmte Gesamtlösung aus Produkt-, Service- und Anwendungskompetenz.

Hydraulik- und Industrieschläuche müssen heute oft mehrere Anforderungen gleichzeitig erfüllen: kompakte Bauweise, einfache Montage, zuverlässige Performance und hohe Lebensdauer. Wo liegen aktuell die größten technischen Herausforderungen?

Peter Krapfenbauer: Die größte Herausforderung besteht heute darin, immer mehr Anforderungen in einem Produkt zu vereinen. Kunden erwarten kompakte, leichte und einfach zu montierende Schlauchlösungen, die gleichzeitig hohe Leistungsfähigkeit, lange Lebensdauer und maximale Zuverlässigkeit bieten. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Sicherheit, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit. Deshalb entwickeln wir Werkstoffe, Konstruktionen und Produktionsverfahren kontinuierlich weiter, um leistungsfähige Lösungen zu schaffen, die sowohl technische als auch wirtschaftliche Vorteile fürfür Anwenderinnen und Anwender bieten.

In welchen Anwendungsbereichen setzen Ihre Kunden besonders häufig auf Schlauchlösungen von Semperit?

Georg Kirschner: Semperit spielt für uns vor allem in anspruchsvollen Industrieanwendungen eine wichtige Rolle. Dazu zählen beispielsweise Anwendungen für Chemikalien, Mineralölprodukte, abrasive Medien oder die Lebensmittelindustrie. Gleichzeitig deckt Semperit auch zahlreiche klassische Industrieanwendungen für Wasser, Luft und Gase ab. Dadurch können wir unseren Kunden ein breites und qualitativ hochwertiges Sortiment für unterschiedlichste Einsatzbereiche anbieten.

Mit Produkten wie Flexline X-Compact, SemperPUSH und SIGMA® natural adressiert Semperit sehr unterschiedliche Anwendungen. Was verbindet diese Entwicklungen aus Ihrer Sicht?

Peter Krapfenbauer: Auf den ersten Blick bedienen diese Produkte unterschiedliche Anwendungen und Märkte. Gemeinsam ist ihnen jedoch ein klarer Fokus: einen konkreten Mehrwert für unsere Kunden zu schaffen. Flexline X-Compact ermöglicht leistungsfähige Hydrauliklösungen bei reduziertem Bauraum, SemperPUSH vereinfacht die Montage und SIGMA® natural steht für innovative Werkstofflösungen. Trotz ihrer unterschiedlichen Einsatzgebiete verfolgen alle drei Entwicklungen dasselbe Ziel: mehr Effizienz, höhere Anwenderfreundlichkeit und eine zuverlässige Performance im täglichen Einsatz. Sie stehen damit exemplarisch für unseren Innovationsansatz: Wir entwickeln Produkte konsequent entlang den Anforderungen unserer Kunden und den Notwendigkeiten ihrer Anwendungen.

Wie gelingt es Semperit, an mehreren internationalen Produktionsstandorten einheitliche Qualitätsstandards sicherzustellen und gleichzeitig auf unterschiedliche Marktanforderungen einzugehen?

Peter Krapfenbauer: Die Grundlage dafür bilden weltweit einheitliche Produktions-, Entwicklungs- und Supply-Chain-Prozesse. Global definierte Standards stellen sicher, dass alle Produktionsstandorte nach denselben Qualitäts- und Prozessvorgaben arbeiten. Gleichzeitig fördern wir einen aktiven Austausch von Best Practices zwischen den Werken, sodass erfolgreiche lokale Lösungen auch international genutzt werden können. Für unsere Kunden bedeutet das ein hohes Maß an Verlässlichkeit: Bei einer globalen Produktspezifikation erhalten sie unabhängig vom Produktionsstandort dieselbe Produktqualität und Performance. Dies ist insbesondere für international tätige Unternehmen ein entscheidender Vorteil. Gleichzeitig berücksichtigen wir regionale Marktanforderungen und kundenspezifische Bedürfnisse. Wo erforderlich, können Produktspezifikationen angepasst werden, ohne dabei von unseren globalen Qualitätsstandards und definierten Prozessen abzuweichen. So verbinden wir weltweite Konsistenz mit der notwendigen Flexibilität für lokale Märkte.

Welche Bedeutung hat der europäische Produktions- und Entwicklungsstandort von Semperit aus Sicht von Haberkorn?

Georg Kirschner: Das ist für uns ein klarer Vorteil, auch im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Sicherstellung der Lieferkette. Semperit produziert in Europa, unter anderem in Österreich und Tschechien, und verfügt zusätzlich über ein Innovations- und Entwicklungszentrum mit eigenem Labor in Österreich. Diese Nähe schafft Vertrauen, sorgt für kurze Wege und unterstützt eine enge technische Zusammenarbeit. Für unsere Kunden bedeutet das hohe Qualitätsstandards, technisches Know-how sowie einen Partner, der Entwicklungen und Marktanforderungen rasch aufgreifen kann.

Semperit blickt auf mehr als 200 Jahre Unternehmensgeschichte zurück. Welche Bedeutung hat diese Erfahrung für die heutige Entwicklung neuer Schlauchlösungen – und wo muss ein Traditionsunternehmen besonders beweglich bleiben?

Peter Krapfenbauer: Mehr als 200 Jahre Unternehmensgeschichte bedeuten für uns wertvolle Erfahrung und tiefes technisches Know-how. Gleichzeitig bleibt ein Unternehmen nur dann langfristig erfolgreich, wenn es sich kontinuierlich weiterentwickelt und auf veränderte Markt- und Kundenanforderungen reagiert. Unsere Stärke liegt in der Verbindung von Tradition und Innovation: Wir nutzen die Erfahrung aus zwei Jahrhunderten, um die Schlauchlösungen von morgen zu entwickeln und unsere Kunden auch künftig erfolgreich zu begleiten.



Partnerschaft, die verbindet: Mitarbeitende von Haberkorn und Semperit beim gemeinsamen Austausch im Werk von Semperit.



Technikforum 2026: aktuelle Entwicklungen für die Prozessindustrie

Das Technikforum in Mainz-Kastel hat Tradition: Vor mehr als zehn Jahren wurde das Format von Peter Mühlberger, dem langjährigen Geschäftsführer der damaligen Mühlberger Gruppe am Standort Mainz-Kastel, ins Leben gerufen. Seither hat sich die Veranstaltung zu einem etablierten Branchentreff für die Prozessindustrie entwickelt. Mit hochkarätigen Fachvorträgen und fundierten Einordnungen greift sie Jahr für Jahr Fragestellungen auf, die Verantwortliche in Betrieb, Planung und Anlagenbau gleichermaßen beschäftigen.

Rund 70 Fach- und Führungskräfte aus Pharmaindustrie, Chemie, Anlagenbau und weiteren Bereichen der Prozessindustrie folgten der Einladung zum diesjährigen Technikforum im April 2026. Begrüßt wurden sie von Gerald Fitz, dem Vorstandsvorsitzenden der Haberkorn Gruppe, sowie Christoph Cosalter, Geschäftsführer von Haberkorn Deutschland.



Die Vorträge widmeten sich den Herausforderungen, mit denen sich die Branche derzeit auseinandersetzt: regulatorische Veränderungen, steigende Anforderungen an die Anlagensicherheit sowie wirtschaftliche Rahmenbedingungen mit Auswirkungen auf Beschaffung und Lieferketten. Referentinnen und Referenten von Haberkorn sowie den Partnerunternehmen Damstahl, European Sealing Association (ESA), Neumo, TEADIT, IDT und Polah beleuchteten diese Fragestellungen aus unterschiedlichen Perspektiven und verbanden Fachwissen aus Industrie, Verbänden und Anwendungspraxis. Die Mischung aus fundierten Inhalten, konkreten Anwendungsbeispielen und lebendiger Vortragsweise wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern besonders positiv aufgenommen.

Regulatorische Entwicklungen im Fokus

Kaum eine Entwicklung beschäftigt die Prozessindustrie derzeit so intensiv wie die geplante europäische PFAS-Regulierung. Frank Weber, Vice Chair der European Sealing Association (ESA), erläuterte den aktuellen Stand des europäischen Restriktionsverfahrens und seine möglichen Auswirkungen auf Dichtungsanwendungen in der Prozessindustrie. Im Fokus standen der laufende Bewertungsprozess der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) sowie die aktuelle Konsultationsphase. Unternehmen haben dabei die Möglichkeit, ihre Erfahrungen und Anforderungen in den Prozess einzubringen und darzulegen, in welchen Anwendungen derzeit keine technisch gleichwertigen Alternativen zu PFAS verfügbar sind. Solche Rückmeldungen können dazu beitragen, den Bedarf für sicherheits- und prozesskritische Anwendungen im weiteren Bewertungsverfahren nachvollziehbar zu machen.

Die praktischen Auswirkungen der PFAS-Diskussion auf die Dichtungstechnik beleuchteten weitere Fachvorträge des Technikforums. Für den bislang vielfach eingesetzten PTFE-Werkstoff TFM von 3M/Dyneon, der ebenfalls zur Stoffgruppe der PFAS zählt, wurden erste vergleichbare Werkstoffe anderer Hersteller und deren Einsatzmöglichkeiten vorgestellt. Hier wurde deutlich, dass die Qualifizierung umfangreiche technische Prüfungen erfordert – von der Werkstoffbewertung über Berechnungen zur Ausblassicherheit und die Montagerichtlinien bis hin zur Anpassung bestehender Rohrklassen sowie zum Nachweis der Anforderungen nach TA Luft 2021.

Ein weiterer Vortrag widmete sich dem Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM) sowie den Auswirkungen europäischer Stahlschutzzölle. Jan Knaak von Damstahl zeigte auf, welche Auswirkungen CO_2-Grenzausgleich, Schutzzölle und veränderte Importregelungen auf Materialkosten, Lieferketten und die Verfügbarkeit von Edelstahlprodukten haben können. Gerade Unternehmen mit internationaler Beschaffung sind gefordert, diese Entwicklungen frühzeitig in ihre Investitions- und Beschaffungsentscheidungen einzubeziehen.

Schlauchleitungen sicher betreiben

Wie sich gesetzliche Anforderungen in der Praxis umsetzen lassen, zeigte Thomas Gottschalk von Haberkorn. Im Mittelpunkt seines Vortrags standen die rechtlichen Anforderungen aus Druckgeräteverordnung und Betriebssicherheitsverordnung sowie die Technische Regel T002 als praxisnahes Hilfsmittel für Betreiber.

Erläutert wurden unter anderem Gefährdungsbeurteilungen, wiederkehrende Prüfungen, Dokumentation und organisatorische Maßnahmen für den sicheren Betrieb von Schlauchleitungen. Anhand realer Schadensbilder verdeutlichte der akkreditierte Sachverständige zudem, welche Folgen Fehler bei Auswahl, Einsatz oder Prüfung haben können. Die vorgestellten Empfehlungen bieten Unternehmen eine wertvolle Orientierung, um gesetzliche Anforderungen sicher und systematisch umzusetzen.

Effiziente Prozesse für den Anlagenbetrieb

Ergänzt wurde das Programm durch Vorträge zur GMP-konformen Instandhaltung sowie zu aktuellen Fragestellungen der Rohrleitungs-, Schlauch- und Dichtungstechnik. Vorgestellt wurden unter anderem Konzepte für eine strukturierte Instandhaltung von Produktionsanlagen sowie technische Entwicklungen entlang der Prozesskette. Alle Beiträge verbanden aktuelles Fachwissen mit konkreten Anwendungsbeispielen und lieferten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wertvolle Impulse für ihren Arbeitsalltag. Einen besonderen Praxisbezug boten Thomas Lutz und Philipp Haag von Haberkorn mit ihrem Vortrag zu modernen Versorgungssystemen im MRO-Bereich: Einige der vorgestellten Lösungen konnten die Teilnehmenden auch direkt vor Ort kennenlernen. Im Fokus stand dabei der H-Scale-Wiegezellenschrank, der beispielhaft veranschaulichte, wie digitale Systeme Materialverfügbarkeit sichern und Beschaffungsprozesse effizient unterstützen können.

Ein Branchenevent mit Mehrwert

Das Haberkorn Technikforum hat sich als wichtiger Branchentreff für die Prozessindustrie etabliert. Mit aktuellen Fachthemen und fundierten Einordnungen bietet es Orientierung zu den Entwicklungen, die Unternehmen derzeit beschäftigen, und schafft zugleich Raum für den direkten fachlichen Austausch. Die positive Resonanz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestätigte diesen Anspruch. Besonders hervorgehoben wurden die Aktualität der Inhalte, die hohe fachliche Qualität der Vorträge sowie ihre verständliche und zugleich unterhaltsame Vermittlung.



CASE STUDY



Ergonomie und Sicherheit in der Fahrradwerkstatt

Seit Anfang 2026 ist Haberkorn Vertriebspartner von IMI Norgren in Österreich. Zum erweiterten Portfolio gehört auch der Bikelift von IMI Bahr: ein elektrisch angetriebener Montageständer, der ergonomische Arbeitsplatzgestaltung in der Fahrradwerkstatt mit industrieller Lineartechnik verbindet.

Mit der neuen Partnerschaft bietet Haberkorn Zugang zum Produktprogramm der IMI-Gruppe – von Pneumatik- und Ventiltechnik bis zu elektrischen Antrieben und kundenspezifischen Lösungen. Ein Beispiel dafür, wie sich diese Technologien in unterschiedlichen Anwendungen einsetzen lassen, ist der Bikelift von IMI Bahr.

Der elektrisch angetriebene Montageständer arbeitet mit einer Trapezgewindespindel und einem Frequenzumrichter für sanftes Anfahren und Abbremsen. Fahrräder mit bis zu 85 kg Gewicht lassen sich stufenlos auf ergonomische Arbeitshöhe anheben. Ein integriertes Freilaufsystem sorgt dabei für zusätzliche Sicherheit und verhindert Quetsch- oder Einklemmsituationen.

Je nach Werkstattkonzept ist der Bikelift als Wand-, Einzel- oder Doppelarbeitsplatz erhältlich. Unterschiedliche Haltesysteme – von Greifern bis zu Gabelzinken für Lastenräder – ermöglichen eine flexible Anpassung an verschiedene Fahrradtypen.
Optional stehen integrierte Kabelkanäle mit Strom-, USB- oder Druckluftanschlüssen zur Verfügung, um den Arbeitsplatz funktional zu erweitern.

Die Case Study zeigt exemplarisch, wie elektromechanische Antriebssysteme aus der Industrieautomation außerhalb klassischer Maschinenbauanwendungen eingesetzt werden können – mit Fokus auf Ergonomie, Betriebssicherheit und modulare Integration.



Haberkorn erneut als „Partner of Choice“ ausgezeichnet



Continental bestätigt die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Haberkorn und zeichnet das Unternehmen zusätzlich als „Best Performing Partner“ aus. Neben der langjährigen Partnerschaft und der erfolgreichen Entwicklung der Sortimente spielt dabei auch der gemeinsame Kompetenzaufbau eine wichtige Rolle.

Seit 2021 zählt Haberkorn zum ausgewählten Kreis der „Partner of Choice“ von Continental. Diese Auszeichnung erhalten Vertriebspartner, die durch Verlässlichkeit, Marktleistung und eine enge Zusammenarbeit überzeugen. Nun wurde die Partnerschaft erneut bestätigt – verbunden mit einer zusätzlichen Anerkennung: Continental zeichnete Haberkorn als „Best Performing Partner“ aus.
Überreicht wurde die Auszeichnung von Continental-CEO Philip Nelles. Sie unterstreicht die erfolgreiche Entwicklung der Zusammenarbeit und das perfekte Zusammenspiel zahlreicher Bereiche – vom Einkauf über das Produktmanagement bis zum Vertrieb.

Wissen direkt vor Ort

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Zusammenarbeit liegt auf dem gezielten Kompetenzaufbau. Ein gutes Beispiel dafür war die gemeinsame ContiTech-Roadshow, die vom 24. September bis 7. Oktober 2025 durch Österreich und Deutschland führte. Ein mit Produkten ausgestatteter Continental-Van machte dabei an mehreren Haberkorn Standorten Halt. Insgesamt hatten dabei rund 40 Mitarbeitende von Haberkorn die Gelegenheit, sich direkt mit den Continental-Expertinnen und -Experten auszutauschen.
Im Mittelpunkt standen unter anderem Schläuche, Antriebsriemen und Luftfedern. Die Produkte konnten vor Ort genauer unter die Lupe genommen, konkrete Fragen konnten besprochen und Produkt- sowie Anwendungswissen vertieft werden. Neben der fachlichen Weiterbildung stärkte die Roadshow damit auch den persönlichen Austausch zwischen den Teams.
Die erneute Auszeichnung zeigt, wie sich die Partnerschaft zwischen Continental und Haberkorn kontinuierlich weiterentwickelt. Davon profitieren auch Kunden: durch fundierte Beratung, ein breites Produktspektrum und das gebündelte Know-how zweier langjähriger Partner.





FITT macht Verantwortung messbar

Der Schlauchhersteller FITT erhält zum zweiten Mal in Folge die Höchstbewertung im Synesgy-ESG-Rating. Die Bewertung bestätigt einen Weg, den das italienische Unternehmen seit Jahren verfolgt: technische Leistungsfähigkeit, Materialkompetenz und nachvollziehbare Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette stärker miteinander zu verbinden.

Schläuche und Rohrsysteme aus Kunststoff sind aus der Fluidtechnik nicht wegzudenken. Sie transportieren Flüssigkeiten, Gase oder andere Medien, müssen je nach Anwendung druckbeständig, flexibel, langlebig, chemisch beständig oder besonders widerstandsfähig sein. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Materialien, Herstellungsprozesse und Lieferketten. Gefragt sind Lösungen, die technisch zuverlässig funktionieren – und deren ökologische und soziale Auswirkungen immer besser nachvollziehbar werden.

Ein Unternehmen, das sich dieser Aufgabe seit Jahren stellt, ist FITT. Der italienische Hersteller entwickelt und produziert Schläuche, Rohre und Komplettsysteme aus Thermoplastmaterialien für professionelle, industrielle und private Anwendungen. Für Haberkorn ist FITT seit vielen Jahren ein wichtiger Lieferant – unter anderem im Bereich technische Schläuche sowie Garten- und Wasserschläuche.

Synesgy bestätigt den eingeschlagenen Weg

Nun hat FITT zum zweiten Mal in Folge die Höchstbewertung im Synesgy-ESG-Rating erhalten. Synesgy ist eine internationale Plattform, die Unternehmen anhand von Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien bewertet. Die Methodik wurde von CRIBIS, einem Unternehmen der CRIF-Gruppe, entwickelt und soll ESG-Leistungen entlang von Wertschöpfungsketten transparenter und vergleichbarer machen.

Für FITT ist die erneute Bewertung eine Bestätigung der eigenen Strategie „The Responsible Flow 2030". Diese basiert auf Innovation, Transparenz und Interdependenz – also auf dem Verständnis, dass nachhaltigere Entwicklung nicht isoliert entsteht, sondern im Zusammenspiel von Unternehmen, Mitarbeitenden, Partnern und Lieferanten. Dazu passt auch, dass FITT seit 2021 als „Società Benefit" geführt wird. Diese italienische Unternehmensform verpflichtet dazu, neben wirtschaftlichen Zielen auch positive Wirkungen auf Gesellschaft und Umwelt in der Unternehmensführung zu berücksichtigen.

Kreislaufwirtschaft als praktische Aufgabe

Besonders relevant ist dieser Zugang, weil FITT in einem Bereich tätig ist, der hohe technische Anforderungen mit einer intensiven Materialdiskussion verbindet. Kunststoff lässt sich in vielen Anwendungen nicht einfach ersetzen – gerade in der Fluidtechnik zählen Sicherheit, Beständigkeit, Lebensdauer und Prozessstabilität. Deshalb liegt ein wichtiger Hebel darin, Materialien gezielt weiterzuentwickeln, Produktionsprozesse zu optimieren und Kreisläufe zu schließen.

FITT verankert Verantwortung in Strategie, Produktion und Unternehmensführung.

FITT setzt dabei unter anderem auf Ökobilanzen nach ISO 14040 und ISO 14044 für ausgewählte Produkte sowie auf ein im Jahr 2023 eingeführtes Product Carbon-Footprint-Management-System nach ISO 14067. Darüber hinaus investiert FITT in Materialforschung sowie in die Wiederverwertung von Kunststoffabfällen. Produktionsabfälle aus PVC werden in den eigenen Werken wiedergewonnen und erneut in den Produktionskreislauf eingebracht. Zusätzlich nutzt FITT regeneriertes PVC sowie PVC-Produktionsabfälle aus eigenen Produktionskreisläufen und denen von Partnern und berücksichtigt bei neuen Produkten bevorzugt Materialien, für die funktionierende Entsorgungsketten bestehen.

Damit wird Verantwortung nicht nur über Ziele beschrieben, sondern über konkrete operative Entscheidungen: Materialauswahl, Recyclingfähigkeit, Energieeinsatz, Dokumentation und transparente Prozesse.

Warum das für Haberkorn relevant ist

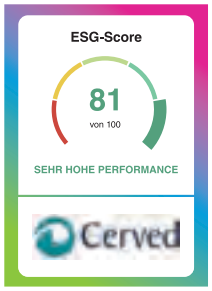
Für Haberkorn ist die Entwicklung von FITT aus mehreren Gründen wichtig. Zum einen zählt FITT zu den wichtigen Lieferanten im Fluidtechnik-Sortiment. Zum anderen verändern sich die Anforderungen unserer Kunden: Neben technischen Produkteigenschaften rücken Fragen zu Herkunft, Materialeinsatz, Nachweisen und Lieferketten stärker in den Vordergrund.

Gerade bei technischen Produkten braucht es dabei differenzierte Informationen. Pauschale Aussagen helfen wenig, wenn es um konkrete Anwendungen geht. Entscheidend ist, ob ein Produkt technisch geeignet ist, welche Materialien eingesetzt werden, welche Nachweise verfügbar sind und wie verlässlich der Lieferant entlang der gesamten Wertschöpfungskette arbeitet.

Die erneute Synesgy-Höchstbewertung gibt zusätzliche Orientierung. Sie zeigt, dass FITT Verantwortung nicht als Einzelmaßnahme versteht, sondern strukturiert in Strategie, Produktion und Unternehmensführung verankert. Für die Zusammenarbeit bedeutet das eine stabile Grundlage – fachlich, organisatorisch und im Hinblick auf wachsende Anforderungen an Transparenz in der Lieferkette.

FITT zeigt, dass Verantwortung in der Fluidtechnik dort beginnt, wo Produkte entwickelt, Materialien ausgewählt und Produktionsprozesse gestaltet werden. Die zweite Synesgy-Höchstbewertung in Folge bestätigt diesen Weg und macht sichtbar, dass technische Leistungsfähigkeit und ESG-Anforderungen zunehmend gemeinsam betrachtet werden müssen.

Für Haberkorn ist das ein relevanter Blick auf einen wichtigen Partner – und ein Beispiel dafür, wie sich Lieferantenbeziehungen weiterentwickeln: weg von reiner Produktverfügbarkeit, hin zu mehr Transparenz, Nachvollziehbarkeit und gemeinsamer Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette.



INFOS ZUM UNTERNEHMEN FITT

- **Hauptsitz:** Italien
- **Gegründet:** 1969
- **Schwerpunkt:** Schläuche, Rohre und Komplettsysteme aus Thermoplastmaterial
- **Mitarbeitende:** 1.200
- **Verbindung zu Haberkorn:** Die mehr als 20-jährige Partnerschaft ermöglicht die Zusammenarbeit bei der Entwicklung neuer Produkte und verbindet Innovation und Technologie mit gegenseitigem Vertrauen, das über die Jahre gewachsen ist.

CASE STUDY



Verpackung neu gedacht

Wie lassen sich recyclingfähige Verpackungen effizient industriell verarbeiten? Eine Case Study von Festo und IWK zeigt, welche Rolle Automatisierungstechnik dabei spielt – und was solche Anwendungen für industrielle Betriebe besonders relevant macht.

Verpackungen müssen heute mehr leisten denn je. Sie sollen Produkte zuverlässig schützen, effizient verarbeitet werden können und gleichzeitig besser in bestehende Recyclingkreisläufe passen. Besonders in Branchen wie Medizintechnik, Pharma, Kosmetik, DIY oder Non-Food treffen hohe Anforderungen an Produktschutz, Prozesssicherheit und Nachhaltigkeit aufeinander.
Die IWK Verpackungstechnik GmbH aus Stutensee bei Karlsruhe hat dafür ein Card-to-Card-Blistersystem entwickelt. Die CABLIblue 870 verarbeitet robuste Verpackungen aus recyclingfähigem Karton – ganz ohne Kunststoff. Damit unterstützt die Maschine Hersteller dabei, Verpackungslösungen stärker an Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung auszurichten, ohne auf industrielle Prozessleistung zu verzichten.

Karton statt Kunststoff – aber maschinenfähig
Der Wechsel von Kunststoff auf Karton klingt zunächst einfach. In der industriellen Verpackungstechnik ist er das aber nicht. Verpackungsmaterialien müssen präzise zugeführt, geformt, befüllt, verschlossen und weitertransportiert werden. Jede Veränderung am Material wirkt sich auf Maschinenabläufe, Taktzeiten, Stabilität und Handling aus.

Genau hier setzt die CABLIblue 870 an. Sie ist darauf ausgelegt, recyclingfähige Kartonverpackungen mit hohem Packvolumen zuverlässig zu verarbeiten. Eingesetzt werden kann das System unter anderem für Produkte aus den Bereichen Medizintechnik, Pharma, Kosmetik, DIY und Non-Food.

Damit zeigt die Anwendung: Nachhaltigere Verpackungen entstehen nicht allein durch die Wahl eines anderen Materials – entscheidend ist, ob Verpackung, Maschine und Automatisierungstechnik gemeinsam gedacht werden.

Automatisierung als Schlüssel zur Effizienz
Bei der CABLIblue 870 kommen Schrittmotoren vom Typ EMMS-ST von Festo zum Einsatz. Sie ermöglichen überlagerte Bewegungen und tragen damit zur hohen Prozessleistung der Maschine bei. Laut Festo erreicht die Anlage 22 Takte pro Minute und liegt damit rund zehn Prozent über dem Branchendurchschnitt.

Neben der Geschwindigkeit spielen auch Energieeffizienz und Ergonomie eine Rolle. Die eingesetzten Schrittmotoren unterstützen einen geringeren Energieverbrauch der Gesamtmaschine und reduzieren den Geräuschpegel auf unter 72 dBA. Für die Praxis bedeutet das: Die Maschine kann recyclingfähige Verpackungen verarbeiten, und zwar effizient, leiser und prozessstabil.

Gerade in der Verpackungstechnik wird damit deutlich, wie eng Nachhaltigkeit und Automatisierung zusammenhängen. Denn ressourcenschonendere Verpackungskonzepte setzen sich nur dann durch, wenn sie sich zuverlässig in industrielle Abläufe integrieren lassen.

Internationale Zusammenarbeit
Ein weiterer Aspekt der Case Study ist die internationale Projektumsetzung. Ein großer Teil der Entwicklung und Montage der CABLIblue 870 erfolgte im IWK-Werk in Thailand. Entscheidend war daher nicht nur die passende technische Lösung, sondern auch die Verfügbarkeit der benötigten Komponenten und die Abstimmung über Ländergrenzen hinweg.

IWK hebt in der Festo-Referenz besonders die unkomplizierte Beschaffung der Einbauteile, die Nutzung digitaler Engineering-Tools und die Zusammenarbeit mit Festo-Projektingenieurinnen und -ingenieuren in Thailand hervor. Auch Komponenten, die zunächst nicht unmittelbar verfügbar waren, konnten kurzfristig beschafft werden.

Damit rückt ein Punkt in den Vordergrund, der im Maschinenbau immer wichtiger wird: Technische Komponenten müssen nicht nur leistungsfähig sein, sie müssen auch verfügbar, planbar und international zuverlässig integrierbar sein.

Die Case Study von Festo und IWK zeigt anschaulich, wie technische Komponenten dazu beitragen können, neue Anforderungen in der Industrie umzusetzen.

Für Haberkorn ist der Blick auf solche Anwendungen besonders interessant, weil Festo seit vielen Jahren ein wichtiger Partner ist. Als „Official Partner" bietet Haberkorn Zugang zu Festo-Kernsortimenten wie Zylindern, Antrieben, Ventilen und Ventilinseln, Sensoren sowie Schläuchen und Fittingen. Dazu kommen Beratung, Versorgungssicherheit und Services rund um E-Business und Logistik.

Die Case Study zeigt damit nicht nur eine einzelne Maschinenlösung, sie macht sichtbar, welche Themen viele Industriekunden beschäftigen: effizientere Prozesse, verlässliche Komponenten, internationale Beschaffung, digitale Unterstützung in der Entwicklung und der Wunsch, technische Leistung mit nachhaltigerem Handeln zu verbinden.

Sie haben eine ähnliche Anwendung in Ihrem Betrieb oder stehen vor vergleichbaren Herausforderungen? Die Expertinnen und Experten von Haberkorn beraten gerne und stellen bei Bedarf auch den Kontakt zu den Spezialistinnen und Spezialisten unserer Partner her.

Festo und IWK auf einen Blick
Festo ist ein unabhängiges Familienunternehmen mit Hauptsitz in Esslingen am Neckar und weltweit in der Automatisierungstechnik sowie der technischen Aus- und Weiterbildung tätig. Rund 20.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, rund 250 Niederlassungen in 60 Ländern und ein Umsatz von ca. 3,33 Mrd. Euro zeigen die internationale Bedeutung des Unternehmens. Produkte und Services von Festo sind in 176 Ländern verfügbar.

IWK Verpackungstechnik mit Hauptsitz in Stutensee bei Karlsruhe entwickelt und fertigt Verpackungsmaschinen und -linien, insbesondere Kartonierer und Tubenfüller. Die international aktive IWK-Gruppe beschäftigt über 570 Mitarbeitende und ist Teil der ATS Corporation. Mit Maschinen und Linien für Pharma, Kosmetik, Non-Food und Food ist IWK weltweit in anspruchsvollen Verpackungsanwendungen tätig.





Neue Serie: Wasserschläuche im industriellen Einsatz

Wasser spielt in zahlreichen industriellen Prozessen eine zentrale Rolle. Je nach Anwendung unterscheiden sich jedoch die Anforderungen an Schläuche, Armaturen und Verbindungstechnik erheblich. Mit unserer neuen Beitragsserie „Wasserschläuche im industriellen Einsatz“ stellen wir in den kommenden Ausgaben von TUBE unterschiedliche Schlauchlösungen und ihre typischen Einsatzbereiche vor.

Den Auftakt machen mobile Flachschlauchlösungen für die Industrie. Dazu zählen auch robuste Druckschläuche, die vielen aus der Feuerbekämpfung bekannt sind ihre Stärken jedoch ebenso bei temporärer Wasserversorgung, Entwässerung, Reinigung sowie Wartungs- und Umbauarbeiten ausspielen. Der Beitrag zeigt, warum diese Lösungen eine wirtschaftliche Alternative zu fest installierten Rohrleitungssystemen sein können.

Wenn Wasser flexibel fließen muss

Produktionsanlagen werden erweitert, Leitungen umgelegt oder Maschinen gewartet – im industriellen Alltag gibt es zahlreiche Situationen, in denen Wasser kurzfristig dort benötigt wird, wo keine feste Leitung vorhanden ist. Fest installierte Rohrleitungssysteme stoßen dabei schnell an ihre Grenzen – mobile Industriewasserschläuche ermöglichen dagegen eine flexible Wasserförderung genau dort, wo sie gebraucht wird: schnell, wirtschaftlich und ohne aufwendige Installationen.

Eine besonders bewährte Lösung sind Flachschläuche. Sie verbinden hohe Förderleistungen mit einfacher Handhabung und haben sich überall dort etabliert, wo Wasser temporär transportiert oder umgeleitet werden muss.

Flachschläuche bringen Wasser schnell, flexibel und sicher an den Einsatzort.

Flexibilität, die den Unterschied macht

Das Besondere an Flachschläuchen zeigt sich bereits bei der Handhabung: Im drucklosen Zustand liegen sie flach auf und lassen sich platzsparend lagern sowie einfach transportieren und bestechen durch ihr im Vergleich zu herkömmlichen Gummischläuchen deutlich geringeres Gewicht. Erst unter Druck entfalten sie ihre runde Form und ermöglichen hohe Durchflussmengen.

Gerade im industriellen Umfeld bringt diese Bauweise entscheidende Vorteile. Flachschläuche können innerhalb kurzer Zeit verlegt, an veränderte Gegebenheiten angepasst und nach dem Einsatz ebenso schnell wieder entfernt werden. Besonders bei beengten Platzverhältnissen, wie sie in Produktionsanlagen, Technikräumen oder bei Wartungsarbeiten häufig vorkommen, spielen sie ihre Stärken aus. Dank ihrer hohen Flexibilität lassen sie sich problemlos durch enge Bereiche führen, wodurch sie starren Rohr- oder Leitungssystemen in solchen Situationen oft überlegen sind. Gleichzeitig können sie nach dem Einsatz platzsparend aufgerollt und eingelagert werden. Das reduziert den Installations- und Lageraufwand, verkürzt Wartungs- und Umbauarbeiten und hilft dabei, Stillstandzeiten möglichst gering zu halten.





CHRISTINE PACHMANN
Produktmanagement Schläuche, Armaturen und Pneumatik, Haberkorn Deutschland

»Industrieprozesse werden immer dynamischer. Deshalb gewinnen Lösungen an Bedeutung, die sich schnell an wechselnde Anforderungen anpassen lassen. Flachschläuche verbinden hohe Förderleistungen mit einer Flexibilität, die fest installierte Systeme in vielen Anwendungen nicht bieten können.«

Vielseitig in der Industrie einsetzbar

Eine Produktionsanlage wird turnusmäßig gewartet – ein klassischer Anwendungsfall für Flachschläuche. Während der Arbeiten muss Kühlwasser vorübergehend über eine alternative Strecke geleitet werden, damit angrenzende Anlagen weiterlaufen können. Eine neue Rohrleitung zu installieren, wäre für diese zeitlich begrenzte Aufgabe zu aufwendig. Stattdessen lässt sich die Wasserförderung mit wenigen Handgriffen über Flachschläuche realisieren – schnell, flexibel und ohne größere Eingriffe in die bestehende Infrastruktur.

Solche Situationen sind in der Industrie keine Ausnahme: Flachschläuche kommen überall dort zum Einsatz, wo Wasser temporär gefördert oder umgeleitet werden muss. Typische Anwendungen sind der Transport von Kühl- und Prozesswasser, die Reinigung von Anlagen und Produktionsflächen sowie temporäre Leitungsführungen während Wartungs- oder Umbauarbeiten.

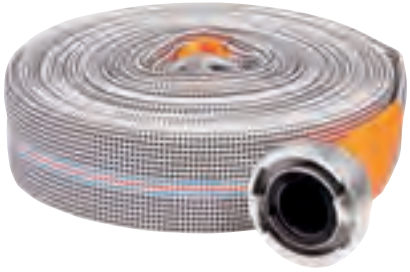
Ebenso bewähren sich Flachschläuche bei der Entwässerung von Produktionsbereichen oder im Rahmen von Notfallmaßnahmen, etwa nach Wassereintritt. Ein ganz wesentlicher Anwendungsbereich liegt auch im Bau- und Infrastrukturbereich. Hier werden sie beispielsweise für die Wasserförderung oder die Versorgung von Baustellen und zur Staubbindung eingesetzt.

Allen Anwendungen gemeinsam ist der Bedarf nach einer Lösung, die sich schnell an wechselnde Einsatzbedingungen anpassen lässt. Das geringe Gewicht, die einfache Handhabung und die hohe Förderleistung machen Flachschläuche zu einer hervorragenden Alternative gegenüber aufwendig installierten Rohrleitungssystemen.

Fortsetzung nächste Seite







Feuerwehrschlauch

Der Begriff Feuerwehrschlauch beschreibt in erster Linie die klassische Herkunft und die normgerechte Ausführung dieser besonders robusten Druckschläuche. Die Produkte sind jedoch nicht auf Feuerwehren beschränkt. Als Flachschläuche eignen sie sich auch für industrielle Aufgaben, bei denen Wasser kurzfristig über größere Strecken gefördert werden muss, etwa zur temporären Kühlwasserversorgung, zur Entwässerung, bei Reinigungsarbeiten, für Notfall- und Ersatzleitungen oder zur Versorgung von Baustellen und weitläufigen Betriebsarealen.

Je nach Beanspruchung stehen unterschiedliche Leistungsklassen zur Verfügung. Bei typischen Größen wie C 42, C 52 und B 75 reichen die Ausführungen von einer leichten, zweifach gezwirnten Gewebekonstruktion bis zu mehrfach gezwirnten, verstärkten Varianten.

Ein zusätzlicher Schlag- und Scheuerschutz über der Einbindung kann die stark beanspruchten Kupplungsbereiche schützen. Entscheidend für die Anwendung sind vor allem Abriebfestigkeit, Restdruckfestigkeit, Sichtbarkeit, Gewicht und eine zum Betriebsdruck passende Ausführung.



NORMEN FÜR FEUERWEHRSCHLÄUCHE

ÖNORM F 2105 Feuerwehrschläuche – Anforderungen, Prüfung, Normkennzeichnung
DIN 14811 Feuerwehrschläuche – Druckschläuche und Einbände für Pumpen und Feuerwehrfahrzeuge

Die genormten Größen und Längen der A-, B-, C- und D-Saugschläuche zeigt die folgende Tabelle:

Größe	Durchmesser [mm]	genormte Längen A1 in Meter (Innenvolumen in Liter)					Prüfdruck
		5	15	20	30	35	
F [A2]	150			x (354)			12 bar
A	110	x (48)		x (190)			
B	75	x [A3] (22)		x (88)		x [A4] (155)	16 bar
C	42		x (21)	x (28)	x [A5] (43)		
	52		x (32)	x (43)			
D	25	x (2,5)	x (7,4)				

Qualität für den zuverlässigen Einsatz
Damit Flachschläuche ihre Vorteile im industriellen Alltag dauerhaft ausspielen können, müssen Material, Druckbereich und Ausführung auf die jeweilige Anwendung abgestimmt sein. Hochwertige Produkte und eine anwendungsbezogene Beratung bilden die Grundlage für zuverlässigen und wirtschaftlichen Betrieb.

Hier bringt Haberkorn seine langjährige Anwendungserfahrung aus unterschiedlichsten Industriebereichen ein, dazu kommt die Zusammenarbeit mit spezialisierten österreichischen Herstellern. A. Haberkorn entwickelt und produziert seit mehr als 100 Jahren Flachschläuche und verfügt über eine hohe Fertigungstiefe von der Herstellung des Gewebes bis zum fertig konfektionierten Schlauch

Als einer der führenden Hersteller in Europa entwickelt und fertigt die Thöni Hose Solutions GmbH aus Telfs in Tirol qualitativ hochwertige Flachschläuche und formstabile Schläuche für die anspruchsvollsten Einsatzgebiete.

Auf einer der aktuell modernsten Extrusionsanlagen werden neben klassischen unbeschichteten Schlauchmodellen auch erstklassige, äußerst robuste TPU-Flachschläuche produziert.





Mehr als nur der Schlauch: Das System zählt
Für einen zuverlässigen Einsatz kommt es nicht nur auf den Flachschlauch an; Kupplungen, Armaturen und weiteres Zubehör müssen optimal aufeinander abgestimmt sein, um Leckagen, Druckverluste und vorzeitigen Verschleiß zu vermeiden. Wo Wasserförderung flexibel geplant werden muss, bieten Industrieflachschläuche und robuste Druckschläuche aus dem Feuerwehrbereich eine wirtschaftliche Lösung. Mit passenden Kupplungen, Armaturen und Schutzkomponenten entstehen Systeme, die sich schnell an wechselnde Anforderungen anpassen und einen zuverlässigen Betrieb unterstützen.

Den passenden Flachschlauch auswählen
Welche Ausführung geeignet ist, hängt maßgeblich von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab.

Wichtige Auswahlkriterien
- **Betriebsdruck:** passend zur eingesetzten Pumpentechnik und mit ausreichend Sicherheitsreserven
- **Fördermedium:** abgestimmt auf die chemischen Eigenschaften des Mediums
- **Temperaturbereich:** geeignet für warmes oder wechselnd temperiertes Prozesswasser
- **Abrieb- und Witterungsbeständigkeit:** insbesondere bei anspruchsvollen Einsatzbedingungen
- **Handhabung:** geringes Gewicht für einfachen Transport sowie schnelle Verlegung und Aufnahme
- **Sichtbarkeit:** erhöhte Sicherheit in weitläufigen Produktionsbereichen oder auf Baustellen dank Signalfarben
- **Leistungsklasse:** leichte bis verstärkte Gewebekonstruktion passend zu mechanischer Beanspruchung und geforderter Abriebfestigkeit
- **Druck- oder Saugbetrieb:** flachliegender Druckschlauch für Förderung unter Innendruck oder formstabiler Saugschlauch für die Ansaugseite

Auswahlhilfe
- **Rot gummiert:** besonders abriebfeste Polyurethan-Außendecke für anspruchsvolle Einsatzbedingungen
- **Blau/Gelb:** Signalfarben für bessere Sichtbarkeit, beispielsweise auf Baustellen oder in weitläufigen Industriearealen
- **Premium:** hochwertige Allroundlösung mit speziellen Abriebnoppen für vielseitige industrielle Anwendungen

Vorschau auf die nächste Ausgabe
Trinkwasser stellt besondere Anforderungen an Materialien, Hygiene und Zulassungen. Im kommenden TUBE zeigen wir, worauf es bei der Auswahl und dem sicheren Einsatz von Komponenten für Wasser in Lebensmittelqualität ankommt.

ANSPRECH-
PERSONEN

Wir sind gerne für Sie da

Unsere Expertinnen und Experten der Haberkorn Gruppe wissen dank ihrer jahrelangen Erfahrung, worauf es im Bereich Schlauch- und Armaturentechnik, Pneumatik und Hydraulik ankommt. Wir unterstützen Sie gerne bei Ihren Projekten und freuen uns, Ihnen bei Ihrem Anwendungsfall beratend zur Seite zu stehen.

UNSERE SPEZIALISTEN
ÖSTERREICH



5
VORARLBERG
Manuel Oberhauser
+43 5574 695-2106
manuel.oberhauser@haberkorn.com



6
TIROL
Gerhard Pohl
+43 512 24400-6110
gerhard.pohl@haberkorn.com



7
OBERÖSTERREICH | SALZBURG
Jürgen Pirhofer
+43 7229 687-3114
juergen.pirhofer@haberkorn.com



8
WIEN | NIEDERÖSTERREICH | BURGENLAND
Patrick Mayer
+43 1 74074-1122
patrick.mayer@haberkorn.com



9
STEIERMARK
Patrick Temmel
+43 316 287082-5137
patrick.temmel@haberkorn.com



10
KÄRNTEN
Christian Mathelitsch
+43 4242 42038-4121
christian.mathelitsch@haberkorn.com

UNSERE SPEZIALISTEN
DEUTSCHLAND



1
RECKLINGHAUSEN
Frank Bonsiepe
+49 2361 5805 344
frank.bonsiepe@haberkorn.com



2
MAINZ-KASTEL
Christian Fenzlein
+49 6134 2108 143
christian.fenzlein@haberkorn.com



3
FELDKIRCHEN BEI MÜNCHEN
Hans Nappert
+49 89 9913 5208
hans.nappert@haberkorn.com



4
KARLSRUHE
Michael Fischer
+49 721 62709 205
michael.fischer@haberkorn.com

SCHWEIZ



11
DEUTSCHSCHWEIZ
Markus Pfister
+41 79 2504344
markus.pfister@haberkorn.ch



11
WESTSCHWEIZ
Uran Bajraktaraj
+41 79 7247404
uran.bajraktaraj@haberkorn.ch



UNSERE HYDRAULIK-SPEZIALISTEN

HYDRAULIK DEUTSCHLAND



3

FELDKIRCHEN BEI MÜNCHEN
Matthias Wolz
+49 163 7798412
matthias.wolz@haberkorn.com

HYDRAULIK ÖSTERREICH



5

HYDRAULIKSCHLÄUCHE UND -ARMATUREN
Gerhard Plasser
+43 5574 695-2320
gerhard.plasser@haberkorn.com



5

HYDRAULIKSYSTEME UND -KOMPONENTEN
Salvatore Siciliano
+43 5574 695-2326
salvatore.siciliano@haberkorn.com



HABERKORN GRUPPE
Sortimentsmanagement
Georg Kirschner
georg.kirschner@haberkorn.com

»Service, Auswahl und Beratung stellen in Summe das Haberkorn Leistungsspektrum dar. Unsere Spezialisten freuen sich darauf, Sie bei Ihren Anfragen technisch und beratend zu unterstützen.«

Unsere aktuellen Kampagnen

BluBird-Druckluftschläuche: im Werkstatteinsatz leicht, flexibel und robust

Druckluftschläuche werden im täglichen Werkstatt- und Montagebetrieb stark beansprucht. Die Anforderungen sind hoch: Die Schläuche müssen sich gut handhaben lassen, auch bei häufigen Bewegungen flexibel bleiben und gleichzeitig mechanischen Belastungen zuverlässig standhalten. Mit den neuen BluBird-Druckluftschläuchen von Riegler erweitert Haberkorn sein Sortiment im Bereich Druckluft und Pneumatik um eine leistungsfähige Lösung für professionelle Anwendungen.





IMI Norgren-Pneumatik und Ventile

IMI Norgren steht für hochpräzise Antriebs- und Fluidtechnik im industriellen Umfeld. Als „Premier Partner“ in Österreich stellt Haberkorn das vollständige IMI-Norgren-Programm kurzfristig bereit: von der Bedarfsanalyse über die technische Beratung bis zur Ersatzteilversorgung. So erhalten Sie leistungsstarke Automatisierungslösungen aus einer Hand – effizient, zuverlässig und exakt auf Ihre Anwendung abgestimmt.

Gates-Hydrauliklösungen für anspruchsvolle Anwendungen

Gates steht in der Hydraulik für durchdachte Systemlösungen aus einer Hand. Seit vielen Jahren ist die Marke ein fester Bestandteil des Hydrauliksortiments von Haberkorn und überzeugt vor allem in Anwendungen, in denen Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und eine saubere Systemabstimmung entscheidend sind. Besonders im industriellen Umfeld und in der Mobilhydraulik sind Komponenten gefragt, die auch unter fordernden Bedingungen dauerhaft leistungsfähig bleiben – genau hier setzt Gates mit einem breit aufgestellten Produktprogramm an.



Diese und viele andere Kampagnen finden Sie auf:
www.haberkorn.com/services/kampagnen

Haberkorn Gruppe
haberkorn.com

HABERKORN